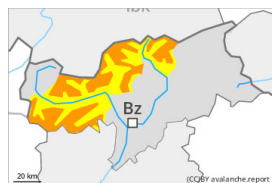




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 04.04.2024



Triebschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Gleitschnee beachten.

Der viele Neuschnee der letzten Tage sowie die teils mächtigen Trieb Schneeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2400 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Im Hochgebirge sind diese Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Es sind große Lawinen möglich. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreißen.

An steilen Grashängen sind mittlere bis große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auch an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

In den letzten Tagen fiel verbreitet viel Schnee. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge. Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen liegen an allen Expositionen in der Höhe auf weichen Schichten. Die verschiedenen Trieb Schneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden.

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Mit der Erwärmung stabilisierten sich die Trieb Schneeansammlungen. Unterhalb von rund 2600 m: Vorsicht vor Gleitschnee. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt an.

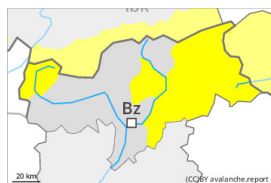


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 04.04.2024



Triebschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit starkem Westwind entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Frischen Triebschnee kritisch beurteilen. Vorsicht vor Gleitschnee.

Seit Dienstag entstehen in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Triebschneeansammlungen. Lawinen können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreißen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

An steilen Grashängen sind mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Hängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Die frischen Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in der Höhe auf weichen Schichten. Die älteren Triebschneeansammlungen vom Wochenende sind kaum mehr störanfällig.

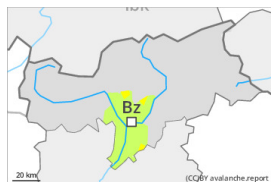
Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Tendenz

Mit der Erwärmung stabilisierten sich die Triebschneeansammlungen. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt an.



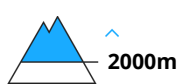
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 04.04.2024



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor Gleitschnee.

An steilen Grashängen sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Tendenz

Vorsicht vor Gleitschnee.